

Aufgaben zu den wissenschaftssprachlichen Strukturen

„Klima-Extreme verändern Deutschland“

Füllen Sie die Lücken aus, ohne die Textinformation zu verändern!

Die Unterstreichungen sollen Ihnen bei der Lösung helfen.

Hitzewellen, heftige Regenfälle und orkanartige Stürme hat es schon immer gegeben. Charakteristisch für solche Wetterextreme war aber bisher, dass sie eine Ausnahme waren, sodass man im Jahr 2003 wegen der extrem hohen Temperaturen von einem „Jahrhundert-sommer“ sprach.[...]

Inzwischen sind sich alle Experten darin einig, dass wir es mit einer globalen Klimaerwärmung zu tun haben, die nicht mehr durch natürliche Schwankungen zu erklären ist: innerhalb der letzten 20 bis 30 Jahre sind die Temperaturen so schnell gestiegen wie in den letzten 1000 Jahren zuvor.

Anhand von Klimasimulationen kann man nachweisen, dass diese in den letzten Jahren fortschreitende Klimaerwärmung zu einem großen Teil durch den Menschen verursacht wird, und zwar durch das Verbrennen von fossilen Brennstoffen.

[...]

Eine neue Studie des Umweltbundesamts warnt, dass der Klimawandel Deutschland in den nächsten Jahrzehnten massiv verändern wird und die schon jetzt bemerkbaren Folgen in Zukunft immer dramatischer werden.

In dieser Studie prognostizieren die Klimaforscher für Deutschland eine Erhöhung der jährlichen Durchschnittstemperaturen bis zum Jahr 2100 um 1,5 bis 3,7 Grad, was sich im Winter am stärksten bemerkbar machen wird. ...

Ein weiterer Aspekt sind auch die hohen Kosten, die durch die zu erwartenden Wetterextreme entstehen. [...]

Hitzewellen, heftige Regenfälle und orkanartige Stürme hat es schon immer gegeben. Charakteristisch für solche Wetterextreme war aber bisher, dass sie eine Ausnahme waren, sodass man im Jahr 2003, weil die Temperaturen extrem hoch waren, von einem „Jahrhundertsommer“ sprach. [...]

Inzwischen sind sich alle Experten darin einig, dass wir es mit einer globalen Klimaerwärmung zu tun haben, die sich nicht mehr durch natürliche Schwankungen erklären _____: innerhalb der letzten 20 bis 30 Jahre sind die Temperaturen so schnell gestiegen wie in den letzten 1000 Jahren zuvor.

Anhand von Klimasimulationen kann man nachweisen, dass diese

Klimaerwärmung, _____, zu einem großen Teil durch den Menschen verursacht wird, und zwar dadurch, _____.

[...]

Eine neue Studie des Umweltbundesamts warnt, dass der Klimawandel Deutschland in den nächsten Jahrzehnten massiv verändern wird und die Folgen, _____, in Zukunft immer dramatischer werden.

In dieser Studie prognostizieren die Klimaforscher für Deutschland,

_____, was sich im Winter am stärksten bemerkbar machen wird. ...

Ein weiterer Aspekt sind auch die hohen Kosten, die durch die Wetterextreme, die man _____, entstehen.

[...]

Bei einem globalen Temperaturanstieg um nur ein Grad könnten sie bis zum Jahr 2050 schon auf rund zwei Billionen Euro anwachsen, wovon 135 Milliarden auf Deutschland entfallen würden

Mittlerweile kann man feststellen, dass sich aufgrund dieser hohen Kosten sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft ein stärkeres Umweltbewusstsein entwickelt und ein Sinneswandel einsetzt. So fordert zum Beispiel der Umweltminister, den Klimawandel auch bei der EU-Politik zum Schwerpunkt zu machen.

Das Ziel Deutschlands und der EU müsse es sein, den Ausstoß von Kohlendioxid bis 2020 um rund 40 Prozent zu reduzieren. Denn nur dann ließe sich der Temperaturanstieg auf höchstens zwei Grad begrenzen.

Andernfalls wären die Folgen nicht mehr beherrschbar. ...

[...]

Aufgrund des ansteigenden Meeresspiegels wird man zum Beispiel in Hafenstädten und an der gesamten Küste Maßnahmen ergreifen müssen, um Katastrophen abzumildern. Außerdem wird man sich im Hausbau an die sommerliche Hitze anpassen müssen, was die Architekten vor neue Herausforderungen stellt. [...] Schließlich werden Klimaforscher eine immer wichtigere Rolle spielen, denn es ist erforderlich, sich intensiv mit Daten und Fakten über vergangene und aktuelle Wetterphänomene zu beschäftigen, um genauere Prognosen stellen zu können.

Das Hauptziel jedoch muss die nachhaltige Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen sein. Doch auch wenn Deutschland dies tatsächlich gelingen sollte, so ist damit das größte Problem noch nicht gelöst: Länder wie etwa China und Indien mit ihren gewaltigen Einwohnerzahlen und ihrer boomenden Wirtschaft stehen erst am Anfang der Entwicklung, die in den westlichen Industriestaaten bereits stattgefunden und zu den globalen Umweltproblemen geführt hat.

Würde _____

_____, könnten *die Schäden* bis zum Jahr 2050 schon auf rund zwei Billionen Euro anwachsen, wovon 135 Milliarden auf Deutschland entfallen würden.

Mittlerweile kann man feststellen, dass sich aufgrund dieser hohen Kosten sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft ein stärkeres Umweltbewusstsein entwickelt und ein Sinneswandel einsetzt. So fordert zum Beispiel der Umweltminister, den Klimawandel auch bei der EU-Politik zum Schwerpunkt zu machen.

Das Ziel Deutschlands und der EU müsse _____

_____ sein. Denn nur dann ließe sich der Temperaturanstieg auf höchstens zwei Grad begrenzen.

Andernfalls _____ **man** die Folgen nicht mehr beherrschen. [...]

_____,
wird man zum Beispiel in Hafenstädten und an der gesamten Küste Maßnahmen ergreifen müssen, um Katastrophen abzumildern. Außerdem wird man sich im Hausbau an die sommerliche Hitze anpassen müssen, was die Architekten vor neue Herausforderungen stellt. [...] Schließlich werden Klimaforscher eine immer wichtigere Rolle spielen, denn es ist erforderlich, sich intensiv mit Daten und Fakten über vergangene und aktuelle Wetterphänomene zu beschäftigen, um genauere Prognosen stellen zu können.

Das Hauptziel jedoch muss **es** sein, _____

_____. Doch auch wenn Deutschland dies tatsächlich gelingen sollte, so ist damit das größte Problem noch nicht gelöst: Länder wie etwa China und Indien mit ihren gewaltigen Einwohnerzahlen und ihrer boomenden Wirtschaft stehen erst am Anfang der Entwicklung, die in den westlichen Industriestaaten bereits stattgefunden und zu den globalen Umweltproblemen geführt hat.